



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Leif-Erik Holm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juni 2022 Frage Nr. 325

Berlin, 11.07.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Hat die Bundesregierung ein Angebot des Betreibers des Kernkraftwerks Isar 2, die Stromproduktion über den 31. Dezember 2022 hinaus weiter zu betreiben, abgelehnt und wenn ja, was waren die Gründe dafür?

Antwort:

Die Bundesregierung ist in regelmäßigem Kontakt mit Kraftwerksbetreibern.

Auch in Reaktion auf den russischen Angriff auf die Ukraine haben das

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und

Verbraucherschutz (BMUV) und das Bundesministerium für Wirtschaft und

Klimaschutz (BMWK) Gespräche mit den Kernkraftwerksbetreibern E.On,

EnBW und RWE geführt. In einem gemeinsamen Gespräch am 5. März 2022

wurden auch die Chancen und Risiken einer Laufzeitverlängerung von

Atomkraftwerken erörtert. Im Ergebnis sprechen zum einen die – auch im

Prüfvermerk des BMUV und BMWK veröffentlichten – rechtlichen

Erwägungen und Sicherheitsgründe gegen einen Weiterbetrieb. Zum anderen

ist festzuhalten, dass der Gasverbrauch selbst bei einer Verlängerung der

Restlaufzeiten der Atomkraftwerke nur minimal reduziert würde, da der weit



Seite 2 von 2

überwiegende Teil des deutschen Gasverbrauchs in Industrie und privaten Haushalten zur Wärmeerzeugung eingesetzt wird und Atomkraftwerke ausschließlich Strom produzieren. Der kleine Teil des Gasverbrauchs, der durch den Einsatz in Gaskraftwerken ohne Wärmeauskopplung im Stromsektor bedingt ist und der potenziell durch Atomkraftwerke ersetzt werden könnte, wird jedoch in den kommenden zwei Wintern durch flexible Kohlekraftwerke ersetzt, die im Rahmen des kürzlich beschlossenen Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz wieder dem Strommarkt zugeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen